

Gemeindebrief

Februar / März 2024



Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

1. Korinther

Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

1. Korinther

Das sind große Worte. Ein hoher Anspruch.

Zurzeit geschieht oft genau das Gegenteil. Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber. Es wird selten argumentiert, mehr geurteilt und verurteilt. Im Netz, in den Sozialen Medien und im Alltag ist der Ton rau, oft beleidigend.

Der gesellschaftliche Stress ist größer geworden. Manchmal merke ich das auch bei mir selber: ich bin dünnhäutiger geworden. Nach Corona sind viele erschöpft. Das alte Grundvertrauen ist erschüttert und die Zukunft unsicher: die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten und die Angst vor ihrer Ausweitung. Die Angst vor der Klimakatastrophe und vor den Wegen, sie zu stoppen. Und dazu noch eine schwierige Wirtschaftslage, Haushaltslöcher und das Erstarken demokratie- und menschenfeindlicher Kräfte.

Was bedeutet die Jahreslosung in dieser Situation?

Sie meint nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen und Auseinandersetzungen zu vermeiden. Meinungsverschiedenheiten, unterschiedliche Interessen sind normal. Konflikte müssen ausgetragen werden. Nur kommt es auf das „Wie“ an.

Die Worte der Jahreslosung hat der Apostel Paulus in einem Brief an die Gemeinde in Korinth geschrieben, wo es Konflikte gab.

Mit „Liebe“ meint Paulus nicht die erotische oder freundschaftliche und familiäre Liebe. Es geht gar nicht um die großen Gefühle, sondern um Menschlichkeit. Also eine Liebe, die über den eigenen Schatten springt und die anderen genauso achtet wie sich selbst, auch wenn sie eine andere Meinung und andere Bedürfnisse haben. Weil alle Menschen Gottes geliebte Geschöpfe sind, mit gleicher Würde.

Wenn viele diese - eher vernunftgeleitete - Liebe beherzigen, wäre schon viel gewonnen. Einander so zu begegnen: freundlich und respektvoll. Und doch klar in der Sache, wo Menschlichkeit und die Würde anderer missachtet werden.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Das ist ein hoher Anspruch. Ja, aber ein lohnender.

In diesem Sinn grüße ich Sie herzlich zum neuen Jahr

Ihre Pfarrerin Sabine Beuter



Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

in Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnungen des Weltgebetsstages haben lange Entstehungsgeschichten. Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie wurde inzwischen vom deutschen Weltgebetstags-Komitee leicht überarbeitet und der Situation angepasst.

Ab dem 1. März 2024 wollen Christinnen und Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

***In Ruhlsdorf feiern wir den Weltgebetstag am
Freitag, 01. März um 19:00 Uhr im Gemeindehaus***

Wir bieten Fahrgelegenheiten an.

Bitte melden Sie sich bei A. Strobusch, Tel.: 0170 / 580 18 46

Informationen zu Gemeindeveranstaltungen – Gruppen und Kreise

Frauenkreis: montags, 5. Februar und 4. März 2024
jeweils 14:00 Uhr



Chorprobe: mittwochs um 19:00 Uhr im Gemeindehaus



Informationen bei Kerstin Strobusch

Tel.: 03328 / 47 02 34 - E-Mail: kerstin.strobusch@gmail.com

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Junge Gemeinde Teltow

Die Junge Gemeinde trifft sich in zwei Gruppen, **dienstags ab 18:00 Uhr bzw. donnerstags ab 19:00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche Teltow.

Ansprechpartner: **Friedrich Wolter**, Tel.: 0178 / 69 19 066,

E-Mail: friedrich.wolter@teltow-zehlendorf.de

Theatergruppe Teltow für Kinder: improKIDS

Die Proben der Kinder-Theatergruppe (8 bis 12 Jahre) finden jeweils **dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche Teltow statt.

Informationen und Anmeldungen bei Peggy Langhans

E-Mail: kontakt@peggy-langhans.de

Gemeindekirchgeld 2024 - Wichtige Information!



Über lange Jahre hat Bärbel Schmelz das Gemeindekirchgeld persönlich gesammelt und entgegengenommen. Nun hat sie diese Aufgabe aus Altersgründen zum Jahresende 2023 abgegeben.

Die Kirchengemeinde ist Bärbel Schmelz sehr dankbar für ihren langen und gewissenhaften Dienst, der oft auch mit persönlichen Gesprächen verbunden war.

Das Kirchgeld kann nun entweder direkt überwiesen (siehe Bankverbindung letzte Seite mit Stichwort: „Kirchgeld“ + Kalenderjahr oder mittwochs im Gemeindehaus von 17:30 - 18:30 Uhr nach vorheriger Terminabsprache persönlich eingezahlt werden.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2023

Liebe Gemeinde,

2023 war die Adventszeit wieder ganz, wie in „alten“ Zeiten. In den Häusern und Vorgärten erleuchtete unser weihnachtliches Ruhlsdorf an jedem Adventsabend.

Mit den Eindrücken des „lebendigen“ Adventskalenders 2023 in einer nicht ganz vollständigen Collage bedanken wir uns bei allen, die mitgemacht haben. Leider lagen uns bis zur Drucklegung diesmal nicht von allen Fenstern Fotos vor.



Gemeinsam spielen, quatschen und lachen

Herzliche Einladung zu einem geselligen Spielenachmittag für Große und Kleine am Sonntag, 11. Februar 2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Ruhlsdorf, Dorfstr. 3

Interessante Tischspiele (auch für Kinder) sind reichlich vorhanden und werden erklärt.

Für Getränke und Kekse wird gesorgt, können gerne auch noch mitgebracht werden.

Über eine unverbindliche Anmeldung freuen wir uns –

Sie dürfen aber auch gerne spontan vorbeikommen.

Information und Anmeldung bei:

Wiebke Kommerell, Tel: 0159 010 103 09

oder Mail: familie.kommerell@gmx.de

Wir feiern Gottesdienst in Ruhlsdorf

Monatsspruch Februar

*Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre,
zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.*

2. Timotheus 3,16

Februar

04. Februar 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sexagesimä

"Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht." | Hebr 3,15

Pfarrerin Beuter



18. Februar 09:00 Uhr Gottesdienst

Invokavit

"Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre." | 1. Joh 3,8b

Pfarrerin Beuter

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.



Wir feiern Gottesdienst in Ruhlsdorf

Monatsspruch März

*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

Markus 16,6

März

03. März 09:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl



OKULI

"Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes." | Lk 9,62

Pfarrerin Beuter

17. März 09:00 Uhr

Gottesdienst

JUDIKA

"Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele." | Mt 20,28

Pfarrer i.E. Noack

28. März 18:00 Uhr Gottesdienst in der Siedlungskirche Teltow

GRÜNDONNERSTAG

gemeinsamer Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl

"Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR." | Ps 111,4

Pfarrerin Lorasch

29. März 09:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl



KARFREITAG

"Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben." | Joh 3,16

Pfarrer i.E. Noack

30. März 23:00 Uhr

Osternacht

KARSAMSTAG

Pfarrerin Beuter

31. März 09:00 Uhr

Gottesdienst

OSTERSONNTAG

"Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle." | Offb 1,18

Pfarrerin Beuter

Vorschau April

07. April, Uhr 09:00 Uhr Gottesdienst

für Neugierige RELIGION

WOZU SIND PREDIGTEN DA?

Es ginge ja auch ohne – So selbstverständlich ist es gar nicht, dass in der Mitte eines Gottesdienstes eine Person in einem Talar auf eine Kanzel steigt und vor der Gemeinde eine Rede hält. Andere Religionen wie Hinduismus und Buddhismus kommen ohne so etwas aus und stellen Ritus und Meditation in den Mittelpunkt. Auch bei den orthodoxen Kirchen des Ostens und Südostens geht es im Gottesdienst vor allem um die Liturgie. Es ist eine Eigentümlichkeit vor allem der Kirchen, die aus den Reformationen des 16. Jahrhunderts hervorgegangen sind, dass sie die Predigt ins Zentrum rücken. Martin Luther hatte erklärt, dass der Glaube aus dem Hören komme.

Damit ein Mensch zum christlichen Glauben findet, muss er die Botschaft der Bibel kennenlernen. Da sich ihr Sinn nicht automatisch erschließt, muss sie ausgelegt werden. Dabei geht es um mehr als bloße Bibelkunde. Die Botschaft eines biblischen Textes soll die Hörenden hier und jetzt erreichen, ein Licht auf ihr persönliches Leben werfen. Das kann kein Unterricht, kein Buch leisten.

Dafür muss man einem anderen Menschen zuhören, der den Sinn eines biblischen Textes mit Blick auf das, was Menschen heute umtreibt, verständlich macht – und dies in einer ansprechenden Sprache, als Teil eines gottesdienstlichen Ganzen mit Musik, Gebet und Stille. Das ist die Aufgabe und die Chance einer Predigt, dass sie einem den Glauben so nahe-

bringt, dass man ihn sich aneignen kann. Doch ist es gar nicht einfach zu sagen, was eine gute Predigt ausmacht. Leichter ist es aufzuzählen, wie man es nicht machen sollte. Indem man zum Beispiel abstrakte theologische Lehren verbreitet oder moralisierende Leitartikel über die Weltpolitik vorliest.

Viel hängt dabei von dem Charakter und der Lebensgeschichte derer ab, die auf der Kanzel stehen. Das führt zu den zwei Hauptanliegen der aufgeklärten Predigt: Lebensweisheit und Empfindsamkeit. Was eine gute Predigt ist, hängt also wesentlich davon ab, was die Predigenden für das Dringlichste halten und was die Predigthörenden zu einer bestimmten Zeit vor allem brauchen: Trost oder Zuspruch, Ermutigung oder Empörung oder heilsames Erschrecken.

Angesichts der unüberschaubaren Vielfalt religiösen Redens ist es besonders sinnvoll, sich an die Urszene des christlichen Predigens und Predigthörens zu erinnern. Als nämlich die Hirten die Botschaft der Engel gehört und das neugeborene Kind in der Krippe gesehen hatten, „breiteten sie das Wort aus“. Und alle, die ihre Predigten hörten, wunderten sich.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

ZUR FASTENZEIT:

BRÜCHE

Brüche, so habe ich in der Mathematik gelernt,
musst du auf einen Nenner bringen.

Schau, ob sie sich kürzen lassen.

Manchmal musst du sie umdrehen,
oben nach unten, unten nach oben,
um weiterzukommen.

Und ich frage mich,
ob auch die Brüche des Lebens,
manche jedenfalls, sich umformen lassen.

Mag sein, dass es nicht möglich ist,
sie auf einen Nenner zu bringen.

Oder zu einem Endergebnis zu kommen.

Aber wer weiß?

Es könnte doch möglich sein,
dass die Brüche des Lebens,
umgeformt und gewendet,
sich verwandeln (lassen) in Sinn.

Tina Willms

Spendenaufruf der Diakonie Katastrophenhilfe für die Ukraine

Die Diakonie Katastrophenhilfe will den Menschen in den betroffenen Regionen mithilfe lokaler Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und bittet dafür um Ihre Spenden und Kollekten.

Herzlichen Dank!

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin

Evangelische Bank,

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1 Stichwort: Ukraine Krise

<https://www.ekbo.de/ukraine.html> oder:

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/spenden.php>

Spendenaktion Brot für die Welt 2023

„Wandel säen“

65. Aktion von Brot für die Welt

Die Kollekte an Heilig Abend 2023 und Einzelspenden ergaben 1340,00 €

- Herzlichen Dank -

Gemeindebrief im Wandel der Zeit

Das alte Jahr hat hoffentlich hier für alle einen überwiegend friedlichen und weitgehend unbesorgten Abschluss gefunden. Das neue Jahr hat begonnen und auch dieses Jahr sind wir gespannt und erwartungsvoll, was alles kommen mag. Und wie immer stehen auch wieder Veränderungen an. Große und kleine, angekündigte und überraschende, gewünschte und welche, die nicht so erwünscht sind...

Auch unser Gemeindebrief verändert sich hin und wieder. Mal im Stillen, mal sichtbar. Mal ist es die Gestaltung, mal etwas aufgrund von Gesetzen, Verordnungen oder technischen Neuerungen - was nicht immer sichtbar ist. Der Wandel der Zeit macht auch vor der Türe unserer Kirchengemeinde nicht halt. Da kommen mir Erinnerungen ins Gedächtnis, wie wir uns in der Zeit der Pandemie, als wir uns nicht treffen durften, mit „virtuellen“ Gottesdiensten beholfen haben. Dass die heutige Technik „Gottesdienst online“ ermöglichte, empfand ich als Glück - auch wenn es ungewohnt war. Unser „Gemeindebrief online“ als Alternative zum Gedruckten ist sicher auch bekannt. Neuerungen und Veränderungen finden aber nicht immer die Akzeptanz bei jedem - das ist bekannt, auch wenn manches dann „einfacher“ werden könnte.

Wie vielleicht schon im letzten Gemeindebrief bemerkt wurde, gab es zur Aktion „Brot für die Welt 2023“ zu dem gewohnten Spendentütchen diesmal auch noch einen Flyer mit Bildern und einem erklärenden Text zu der Aktion. Auch eine „Spendentasche“ verbarg sich im Flyer auf der Innenseite, ein Überweisungsvordruck, ein QR Code (für das Smartphone) können alternativ für eine Geldspende verwendet werden. Es gibt also viele Wege zu spenden.

Der Flyer der Aktion „Brot für die Welt“ möchte etwas Neues vorstellen, etwas verändern und erleichtern: Den Gemeindebrief zu gestalten beansprucht einiges an Zeit und Geduld. Nicht immer gelingt es, alles zum Besten zu bringen. Kleine Fehler schleichen sich ein - die aber hoffentlich keine Katastrophen auslösen. Oder das Erscheinungsbild ist nicht stimmig. Es besteht auch ein gewisser Zeitdruck. Die Druckerei braucht genügend Vorlauf für den Druck, die fertigen Gemeindebriefe wollen abgeholt, zum Austragen vorbereitet und verteilt werden. Gelegentlich müssen auch Einlagen (z. B. ein Flyer) in den Gemeindebrief eingefügt werden. Am Beispiel des Flyers mache ich eine Veränderung fest, die eine Verbesserung und Entlastung bei der Gestaltung mit sich bringt. Der Flyer schenkt uns eine freie Seite im Gemeindebrief und die Gestaltung geht schneller von der Hand. Er trägt alle Informationen zu der Aktion „Brot für die Welt“ und erspart viel Zeit, den Text, die Bilder und Informationen im Gemeindebrief zusammenzustellen. Bei der nächsten Aktion „Brot für die Welt 2024“ ist Ihnen der Flyer dann schon vertraut und Sie vermissen das Spendentütchen hoffentlich nicht.

Eine Bitte habe ich noch zum Schluss: Es ist keine neue Bitte, eher etwas Vertrautes, etwas das auf der letzten Seite des Gemeindebriefes schon immer einlädt, Anregungen, Beiträge, Fotos und auch Ihre Fragen und Kritik an die Redaktion des Gemeindebriefes zu richten. Nutzen Sie die Möglichkeit. Wir freuen uns darauf...

Für die Gemeindebrief-Redaktion, Ihr Thomas Bachmann

Aneinander denken - füreinander beten - einander besuchen

Hohe Geburtstage in unserer Gemeinde

Segensspruch für die Jubilare im März und April 2024



*Gott, bei dir ist die Quelle des Lebens
und in deinem Licht sehen wir das Licht.*
(Psalm 36,10)

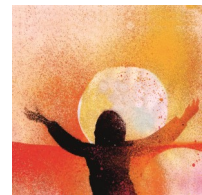
Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation
mit vielen Segenswünschen.

Unbeirrt

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.



Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.



Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

Tina Wilms

Adressen und Informationen rund um die Gemeinde



Kontakte: Kirchengemeinde Ruhlsdorf
Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf
E-Mail: info@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de
Internet: www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Pfarrerin Sabine Beuter : E-Mail: pfarrerin-beuter@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de
Tel.: 03328 / 325 07 89
Erreichbarkeit im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten:
i. d. R. mittwochs von 17:30 - 19:00 Uhr (**nach Vereinbarung**)
Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

Gemeindekirchenrat (GKR):

Vorsitz: **Pfarrerin Sabine Beuter**
GKR-Stellvertretung: **Axel Strohbusch** **Tel.: 0170 / 580 18 46**
Wirtschafter: **Axel Strohbusch** **Tel.: 0170 / 580 18 46**
Kirchgeld: **Bärbel Schmelz** **Tel.: 03328 / 309 08 35**
Gruppen und Kreise: **Sabine Beuter** **Tel.: 03328 / 325 07 89**
Gemeindebriefredaktion: **Thomas Bachmann** **Tel.: 03328 / 338 94 60**
E-Mail: thomas.bachmann@gemeinsam.ekbo.de

Religionsunterricht: **Martin Bindemann** **Tel.: 0173 / 612 31 47**
E-Mail: martin.bindemann@evangelisch-teltow.de

Bbeauftragte für Krisenintervention und Prävention gegen sexuellen Missbrauch:
Karin Kernbach **Tel.: 0172 / 170 96 98**
E-Mail: k.kernbach@gmx.net

Für Kirchgeld oder sonstige Einzahlungen können Sie folgende Kontoverbindung nutzen:
Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West, Evangelische Bank eG,
IBAN: DE18 520 604 100 003 966 399, BIC: GENODEF1EK1

Bitte immer **Name, Vorname** und **Verwendungszweck „Ruhlsdorf-Kirchgeld 2024“** angeben
Achtung! Bei Einzahlung/Überweisung - bitte eine kurze Information per E-Mail an:
axel.strohbusch@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de oder Tel.: 03328 / 309 08 35

Der Gemeindebrief erscheint 6 mal im Jahr.

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Redaktion: Th. Bachmann, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

Tel.: 03328 / 338 94 60, E-Mail: thomas.bachmann@gemeinsam.ekbo.de

Druck: Druckerei Grabow, Teltow; Titelbild: © Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Unterstützen können Sie uns mit einer Spende, dafür wären wir dankbar. Anregungen, Beiträge und Fotos sind stets willkommen.

Redaktionsschluss: der 10. jedes ungeraden Kalendermonats.

Impressum:

Kirchengemeinde Ruhlsdorf, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf, Pfarrerin Sabine Beuter
